

# **Protokoll der StuKo am 19.11.2014**

**Beginn:** 12.15 Uhr, **Ende:** 13.45 Uhr

**anwesende Stugen:** BiPEB, ESC, Geographie, Geowissenschaften, IES, Informatik, Kunst, MAC, Mathematik, Musik, Physik, Politikwissenschaft, Produktionstechnik, Psychologie, Religionswissenschaften, Soziologie, Sport, WING, Wirtschaftsinformatik, WiWi

**anwesende Gäste:** Kristin, Anja und Jan vom AstA, Uwe Hinken und Martin Fiebelkorn von der AstA-Druckerei

**Protokoll:** Alex Kind (StugA ESC)

## Tagesordnung:

TOP 1: Verabschiedung des Protokolls der Sitzung vom 22.10.2014

TOP 2: Wahl der Stugenbeauftragten des AstA

TOP 3: Bericht über die Situation der AstA-Druckerei

TOP 4: Rekapitulation O-Woche 2014

TOP 5: Anwesenheitspflicht

TOP 6: 28.11. RAVEN-Party

TOP 7: Anträge

TOP 8: AstA-Berichte

TOP 9: Sonstiges

Zu Beginn der Sitzung wird die Beschlussfähigkeit mit anwesenden Vertretern von 20 Stugen festgestellt. Die Vorlagen zu TOP 7 und TOP 5 werden als Kopien herumgereicht. Der TOP 8 wird vorgezogen und nach TOP 3 behandelt. Der TOP 7 wird ebenfalls vorgezogen und nach TOP 4 behandelt. Der TOP 6 wird vorgezogen und nach TOP 7 diskutiert.

## **TOP 1: Verabschiedung des Protokolls der Sitzung vom 22.10.2014**

Das Protokoll gilt als angenommen.

## **TOP 2: Wahl der Stugenbeauftragten des AstA**

- Fabian erklärt die Aufgaben der Stugenbeauftragten. Zur Wahl stehen Lara Maliske und Fabian Hezel. Es melden sich keine anderen Kandidaten.
- **Wahl:** Lara Maliske und Fabian Hezel als Stugenbeauftragte: [einstimmig] 20 ja, 0 nein, 0 Enthaltungen → Die Kandidaten wurden als Stugenbeauftragte bestätigt und nehmen die Wahl an.

## **TOP 3: Bericht über die Situation der AstA-Druckerei**

- Martin (Druckerei): Die Email vom 02.10.2014 wurde als Reaktion auf den Beschluss des Studierenderats, die AstA-Druckerei zu schließen, über den Stugen-Verteiler geschickt. Das Volumen der Druckerei ist in den letzten Jahren zurückgegangen. Es gibt durch Misswirtschaft des alten AstA keine finanziellen Mittel mehr für z.B. Reparaturen.
- Kristin (AstA): Die Druckerei ist wichtig und man sollte eruieren, ob das Angebot verbessert werden kann, um die Druckerei attraktiver für Stugen und andere studentische Gruppen zu machen. Dazu soll ein Arbeitskreis eingerichtet werden, der ein Nutzungskonzept erstellt. Die Stugen sind dazu aufgerufen dieser AG beizutreten. Der Termin für ein Treffen wird über den Stugen-Verteiler bekanntgegeben. Emails mit Anregungen sind ebenfalls willkommen.

## **TOP 8: AstA-Berichte**

- Wissenschaftsplan 2020: Kristin berichtet von der Sitzung des Akademischen Senats am 19.11.2014: Im AS wurde der Wissenschaftsplan 2020 beschlossen, der die Kürzung der finanziellen Mittel der Universität um 10% vorsieht. Diese Kürzungen betreffen vor allem die Studiengänge und insbesondere die Psychologie. Es gab zu Beginn der AS-Sitzung Protest von Studierenden. Zudem wurde die Infobroschüre RESIST mit einer Auflage von 4000 Stück gedruckt und verteilt. Am 19.11. findet um 18 Uhr um Café L'Astaire eine Infoveranstaltung zu dem Thema statt.
- Stadtbibliothekskarte: Anja (AstA) berichtet, dass es demnächst für alle Studierenden eine unentgeltliche Karte für die Stadtbibliothek geben soll. Dazu gibt es Flyer die verteilt werden. Nähere Infos folgen.

## **TOP 4: O-Woche 2014**

Die Universitätsleitung fordert, dass der AS ein Konzept gestaltet, wie der übermäßige Alkoholkonsum durch Studierende während der O-Wochen der letzten Jahre verhindert werden kann. Besonders in diesem Jahr sei es zu exzessivem Alkoholkonsum auf dem Campus (auch in den Gebäuden) gekommen. Zudem seien Feuerwehruzufahrten blockiert und der Arbeitsalltag der Universitätsmitarbeiter\*innen beeinträchtigt worden. Außerdem hätten verbal-sexuelle Übergriffe auf Mitarbeiter\*innen stattgefunden.

Im Vorfeld der Sitzung wurden über den Stugen-Verteiler Infos dazu gesammelt, wie die Stugen ihre auch die O-Wochen-Programme anderer Stugen wahrgenommen haben.

- Der Stuga WING berichtet über Probleme in den letzten Jahren und Überlegungen, wie der Alkoholkonsum ausgelagert werden kann.
- Der Stuga ESC berichtet, dass die Auslagerung des Alkoholkonsums in Kneipen in der Innenstadt gut funktioniert hat und merkt an, dass Campus-Rallyes ohne den Aspekt des Alkoholkonsums beworben werden sollten.
- Der Stuga Informatik vermutet, dass die LVs, die die Erstsemester bereits in der O-Woche besuchen müssen, den Alkoholkonsum eingrenzt. Der Stuga Physik stimmt dem zu, auch hier gebe es LVs, an denen die Teilnahme optional sei. Nichtsdestotrotz würde seitens der Lehrenden darauf aufmerksam gemacht, dass die erworbenen Kenntnisse für das Studium essentiell seien.
- Der Stuga Geowissenschaften berichtet, dass Aktionen auf dem Campus ohne Alkohol ablaufen.
- Der Stuga Soziologie organisiert eine Campus-Rallye, bei der auch Alkohol getrunken werden kann, jedoch ist der Konsum optional. Der Stuga appelliert in diesem Fall an die Vernunft der Studierenden.
- Der Stuga Musik hat von Spielen gehört, bei denen Studierende ein Bier gegeneinander exen müssen. Solche Aktionen sollten in Zukunft unterlassen werden.
- Der Stuga Kunst berichtet, dass es bei ihnen auch Wein und Bier (also keinen hochprozentigen Alkohol) gibt, dass der Fokus der Aktionen in der O-Woche aber nicht auf Feiern und Alkoholkonsum sondern auf den Fachinhalten des Studiengangs liegt und diese Ausrichtung auch von den Erstsemestern gut angenommen wurde.
- Der Stuga ESC fragt nach, ob in den Gebäuden des Campus ein generelles Alkoholverbot herrscht. Wenn dem so sei, sollten die Stugen sich daran halten.
- Anja (AstA) bestätigt, dass auf dem gesamten Campus kein Alkohol getrunken werden darf. Das Rektorat überlege eine „Campus-Polizei“ einzusetzen. Anja ruft dazu auf, Aktionen zu planen, bei denen sich jeder wohlfühlt (Es gab dieses Jahr wieder Kleiderketten.) und appelliert an die

Studierenden, gegenseitig aufeinander aufzupassen und Mitstudierende darauf hinzuweisen, wenn diese eventuell ihr Alkohollimit überschreiten.

- Der StugA Politik gibt zu bedenken, dass die Verlagerung des Alkoholkonsums nach außen z.B. an die Schlachte in der Innenstadt eventuell dem Image der Studierendenschaft schaden könnte.

Abschließend halten die Stugenbeauftragten fest, dass Rallies und Alkoholkonsum nicht explizit durch die organisierenden Stugen miteinander verbunden werden sollen. Aktionen sollen unter der Prämisse geplant werden, dass die Universitätsmitarbeiter\*innen unbeeinträchtigt ihrer Arbeit nachgehen können. Zudem müsse es immer eine alkoholfreie Alternative geben. Um eine Stellungnahme zu formulieren wird eine AG gegründet. Über den Stugen-Verteiler wird das Ergebnis verbreitet, das auf der nächsten StuKo im Dezember beschlossen werden kann.

### **TOP 7: Anträge**

- Der StugA Politik stellt seinen überarbeiteten Antrag zur Übernahme eines Teils der Kosten für den Gendertag durch die StuKo vor. Am Gendertag veranstalteten drei eingeladene Gäste Workshops für die Mitglieder des StugA. Die Workshops ziehen weitere Untersuchungen innerhalb des Studiengangs zu dem Thema nach sich.

Der StugA WING merkt an, dass Workshops auch von den Stugisten selbst finanziert werden können. StugA Politik bemerkt allerdings, dass die Gelder der StuKo für genau solche Zwecke zur Verfügung stehen. Der StugA IES bemerkt, es sei gut gewesen, wenn die Teilnehmer sich an der Finanzierung beteiligt hätten. Nichtsdestotrotz sollten solche Workshops unterstützt werden.

Der StugA Physik merkt an, dass man solche Workshops vielleicht besser für alle Stugen öffnen sollte. Lara Stugenbeauftragte weist jedoch nochmals darauf hin, dass das Engagement des StugA Politik lobenswert sei.

Abstimmung: 19 ja, 0 nein, 1 Enthaltung. Die Stugenbeauftragten sprechen allerdings die Bitte an den StugA Politik aus, die gewonnenen Erkenntnisse für alle noch einmal zu schriftlich zu fixieren.

- Der StugA Sport stellt den Antrag zur Übernahme der Fahrtkosten zur Bufata durch die StuKo vor. Gleichzeitig wird versichert, dass ein Bericht der Tagung zur Verfügung gestellt wird. Außerdem wurde geklärt, dass die Kosten für Kleidung von den Mitgliedern des StugA getragen wurden.

Abstimmung: 19 ja, 0 nein, 1 Enthaltung.

- Der StugA Musik stellt einen Antrag zur Übernahme der Kosten für die Unterkunft während der Musikfreizeit durch die StuKo. Die Teilnehmer der Freizeit haben sich selbst finanziell an den Kosten beteiligt. Der StugA WING merkt an, dass Kosten in Anträgen besser aufgeschlüsselt sein sollen.

Die Buchung von Unterkünften könne über die AstA-Jugendherbergskarte erfolgen, damit studentische Vertreter nicht privat buchen und eventuell alleinig für Kosten haften müssen.

Abstimmung: 19 ja, 0 nein, 1 Enthaltung

- Mehrere Stugen geben an, bei Wochenendveranstaltungen in den Gebäuden der Universität die Kosten für den Wachmann tragen zu müssen.

### **TOP 6: 28.11. RAVEN-Party**

- An alle Stugen ergeht die Bitte, die Veranstaltung zu bewerben, indem Poster aufgehängt und Flyer ausgeteilt werden.

- Außerdem mögen sich Freiwillige sowohl in den Schichtplan für den Tag der Veranstaltung als auch in den Plan zur Flyerverteilung in der Mensa eintragen. Diese Listen kommen den Stugen über Stugen-Verteiler zu.

### **TOP 5: Anwesenheitspflicht**

Im FB12 wird in vereinzelt LVs eine Anwesenheitspflicht eingeführt, die durch einen Beschluss des FBR von Anfang 2013 gerechtfertigt ist. Demnach darf Anwesenheit gefordert werden, wenn sie den Lehrenden didaktisch notwendig erscheint. Der StugA BiPEb hat dazu eine Stellungnahme verfasst, die eventuell nach der nächsten SK am 03.12.2014 veröffentlicht werden soll. Die Stellungnahme ist bereits an die Studierenden und die Lehrenden des FB12 gegangen.

- Fabian erklärt, dass es nach den Qualitätsrichtlinien des Rektorats keine Anwesenheitspflicht für LVs gibt, bei denen nicht mit begrenzten Kapazitäten geplant werden muss (z.B. Laborkurse, bei denen die Zahl der Arbeitsplätze begrenzt ist). Ein Rektoratsbeschluss stehe außerdem über dem Beschluss eines FBR.
- Zudem wurde die Diskussion im FBR auf eine persönliche Ebene gebracht, indem eine Dozentin die studentischen Vertreter persönlich aufgrund ihrer Meinung angegriffen habe.
- Die StuKo möchte eine Stellungnahme formulieren. Der StugA MAC merkt an, dass diese Stellungnahme klar machen sollte, dass die Studierenden nicht generell gegen die Anwesenheit sind, sondern nur die Pflicht nicht befürworten. Der StugA Musik merkt an, dass die Stellungnahme des StugA BiPEb teilweise unglücklich formuliert sei.
- Eine Stellungnahme soll von einer AG zur nächsten StuKo vorformuliert und in der Sitzung beschlossen werden. Ein entsprechendes Treffen der AG wird über den Stugen-Verteiler organisiert.

### **TOP 9: Sonstiges**

- AG Übergang vom BA zum MA: Die AG will in 2-3 Monaten konkrete Ergebnisse abliefern. Die jetzigen studentischen Vertreter können ihre Aufgabe allerdings nicht mehr wahrnehmen. Die Treffen findet Di., 12-14 Uhr im Besprechungsraum des ZfL im Sportturm auf der 4. Ebene statt. Meldung an [cfansing@gmail.com](mailto:cfansing@gmail.com)
- Für eine Geschäftsordnung der StuKo sollen Anregungen zusammengetragen eine Beschlussvorlage erstellt werden.
- CHE Ranking: Der StugA Politik berichtet, dass das Institut wieder am Ranking teilnimmt. Der AstA empfiehlt allen Stugen sich zu erkundigen, ob die Studiengänge eventuell ohne Wissen der Studierenden am Ranking teilnehmen  
Der StugA WING stellt den Boykott des Rankings infrage. Der StugA Geowissenschaften beantwortet dies damit, dass der Studiengang im Ranking mit anderen Studiengängen verglichen wird, die z.T. grundunterschiedlich sind. Das Feld sei zu heterogen, als dass man Studiengänge auf vereinfachte Art und Weise vergleichen könne.  
Der StugA MAC kommentiert, dass die Stugen im Idealfall nicht nur das Ranking boykottieren sondern auch eine Alternative vorschlagen sollen. Die Bufata der Medienstudiengänge habe z.B. einen Studienführer für entsprechenden Studiengänge herausgegeben.

Die **nächste StuKo** findet am Mittwoch, den 10.12.2014 um 12 Uhr im Konferenzraum auf der AstA-Etage statt.

### Aufgaben:

- Gründung einer AG zur Erstellung eines Nutzungskonzepts für die AstA-Druckerei
- Gründung einer AG zur Formulierung einer Stellungnahme zur Anwesenheitspflicht – Terminvereinbarung: <http://doodle.com/h9meeau6yqgfecqa#table>
- Gründung einer AG zur Formulierung einer Stellungnahme zum Alkoholkonsum auf dem Campus (insbesondere in der O-Woche) – Terminvereinbarung: <http://doodle.com/5fz3c99t23czxh4z>
- StugA Poltik: Ergebnisse der Workshops am Gendertag in Bericht für die StuKo zugänglich machen
- alle Stugen:
  - Flyerverteilung Stadtbibliothekskarte
  - RAVEN: Eintragung in Schichtplan für Veranstaltung, Eintragung in Schichtplan für Flyerverteilung in der Mensa, allgemein Bewerbung der Veranstaltung mit Postern und Flyern
  - studentische Vertreter für Zentrumsrat, AG Übergang BA – MA in Lehramtsstudiengängen: Interessierte Email an [cfansing@gmail.com](mailto:cfansing@gmail.com), langfristige Suche von Vertreter für den Zentrumsrat